

Chancen ergreifen.
Potsdam gestalten.

#FRIEDERICHWÄHLEN
www.goetz-friederich.de

Wahlprüfsteine Potsdamer Gärtnerbote Vereinszeitung des Verbandes der Potsdamer Kleingarten- und Siedlerfreunde

Antworten: CDU Kandidat, Götz Friederich

1. Gärten sind wichtige Orte in der Stadt. Wie kann man die Kleingärtner vor Verdrängung durch Bauvorhaben schützen?

Mein Ziel ist, die Kleingärten dauerhaft zu sichern. Sie erhöhen die Lebensqualität. Einen Verkauf städtischer Kleingärten ist ohne adäquate Ersatzflächen ein Tabu. Ziel ist es, alle bestehenden Flächen planerisch zu sichern. Sie sind keine Spekulationsobjekte. Mit Kita- und Schulgärten sollten wir schon früh unsere Kinder für das „Garteln“ begeistern.

2. Eine wachsende Stadt mit immer mehr Bewohnern braucht mehr Gärten. Was werden Sie als Oberbürgermeister dafür tun?

Stadtplanung muss Zeit übergreifend erfolgen. Mit dem Bevölkerungswachstum ist auch der wachsende Bedarf an Kleingärten über die Stadt verteilt sicherzustellen. Dazu kann ich mir vorstellen, Pachtflächen umzuwandeln, die Parzellenstruktur zu optimieren sowie neue Gebiete auch im ländlichen Raum der LHP sowie den angrenzenden Kommunen einzubeziehen.

3. Welche Rolle spielen Gärten in Ihrem Privatleben? Haben Sie einen eigenen Garten?

Ich kümmere mich gerne um unseren Garten. Der fehlenden Regen und die Hitze machen es in diesem Jahr jedoch schwer. Viel Freude habe ich an unseren Obstbäumen, unter denen ein richtig schöner alter „Boskop“ es mir besonders angetan hat. Geplant ist noch ein Birnbaum, der im Havelland natürlich nicht fehlen darf.

Da unser Garten von Kleingärtnern umgeben ist, haben wir um uns herum immer eine schöne Gartenpracht, die wir von unserer Terrasse aus genießen.